



Bearbeiter : Dieter Oesingmann
Gerd Böttcher
Muster: Dieter Oesingmann

1 Summum, Blätterpol-Dynamo (Holland)

Das Typenschild des Dynamos im Bild 1.1 weist als Firmenstandort Holland aus. Ob die Bezeichnung „Summum“ den Typen- oder Firmennamen wiedergibt, ist bisher nicht bekannt. Der Dynamo gehört zu den Blätterpoldynamos, deren Ausführungen firmenübergreifend sehr ähnlich sind. Als Beispiel dafür dient der Vergleich mit einer „Halus-Type“. Im Bild 1.2 werden der Lagerhalstopf mit der Kippeinrichtung, im Bild 1.3 die Kunststoffböden und im Bild 1.4 die Ankerwicklungen gegenübergestellt.



Bild 1.1: Summum, 3 W, Holland



Bild 1.2: Gegenüberstellung zweier Blätterpol-Dynamos
a) Halus,
b) Summum

a

b



Bild 1.3: Kunststoffböden

a) Halus,
b) Summum

a

b



a

b

c

Bild 1.4: Ankerwicklungen: a) Halus, b) Summum, c) Sicherungsspanne

Die Kippvorrichtung ist mit einem Dreieckflansch am Gehäusemantel angenietet (Bild 1.5). Ihre Blechabdeckung ist am Basisblech vernietet und dadurch nicht ohne Beschädigungen abzunehmen. Das Reibrad aus Stahlguss (Bild 1.6) wird auf der Welle aufgeschraubt und mit einer versenkbaren Mutter gekontert. Schätzungsweise erfolgte die Markteinführung dieses Dynamos in der ersten Hälfte der 1960er Jahre. In der Zeit hat sich der Walzenmagnet aus keramischem Material in der Dynamofertigung etabliert (Bild 1.7a). Die Welle ist in Sintergleitlagern geführt, für die keine Wartung vorgesehen ist.

Ein Unterscheidungsmerkmal der Blätterpol-Dynamos ist die Zahl der Ankerbleche. In diesem Fall besteht das Ankereisen aus zwei Blechen (Bild 1.7 und Bild 1.8), die gemeinsam verformt werden. Der Anker wird in den Lagerhalstopf eingedrückt. Zur Absicherung der Ankerposition ist innerhalb des Mantels eine Nut vorhanden, in die eine Drahtspanne eingelegt ist, sodass der Boden vom Anker nicht gelockert werden kann (Bild 1.4c).

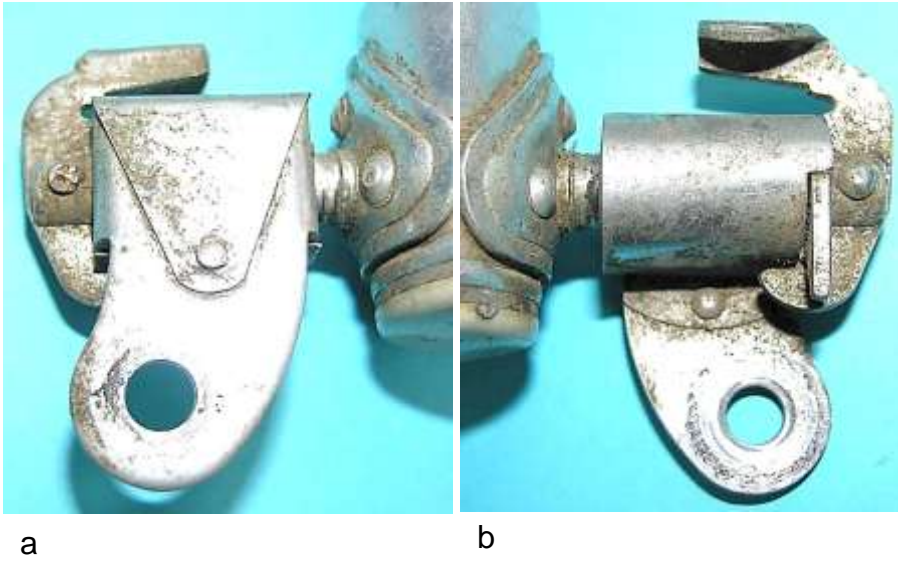


Bild 1.5: Haltevorrichtung
 a) Rück- oder Radseitenansicht
 b) Vorderansicht



Bild 1.6: Reibrad

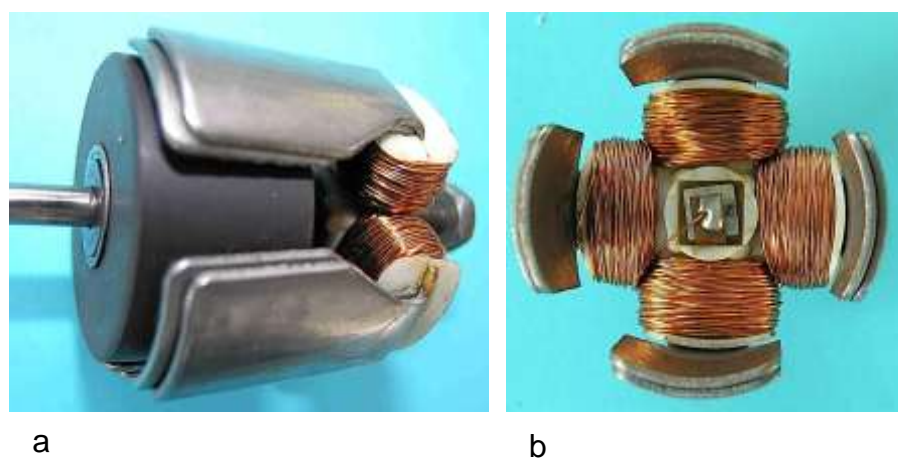


Bild 1.7: Generator
 a) Polrad und Anker
 b) Anker



a



b

Bild 1.8: Anker
a) Pollücke
b) Polschuh